



Stadt Neustadt in Holstein



Bürgerstiftung
Schleswig-Holsteinische
Gedenkstätten

Kriegsendphasenverbrechen im Norden Neue Forschungsergebnisse zu Häftlingstransporten nach Schleswig-Holstein und der „Cap-Arcona-Katastrophe“ am 3. Mai 1945

Kolloquium

17./18. Oktober 2025, Neustadt in Holstein, Tourist-Information, Dünenweg 7

In Neustadt in Holstein entsteht bis 2028 ein neues Dokumentationszentrum zur „Cap-Arcona-Katastrophe“ am 3. Mai 1945 und den damit verbundenen Kriegsendphasenverbrechen an KZ-Häftlingen überwiegend aus Neuengamme und Stutthof. In kommunaler Trägerschaft betrieben, wird das Projekt mit finanzieller Unterstützung des Bundes, des Landes Schleswig-Holstein und der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten (BGSH) realisiert. (Projektbeschreibung siehe [hier](#))

In diesem Zusammenhang haben die Historiker:innen Dr. Verena Buser, Prof. Dr. Norbert Fischer, Dr. Reimer Möller und Jim G. Tobias von 2023/24 an umfangreiche Grundlagenforschungen zum Thema „Häftlingstransporte nach Schleswig-Holstein und die Cap-Arcona-Katastrophe 1945“ geleistet.

Die Ergebnisse dieser Forschungen werden im Rahmen des Kolloquiums vorgestellt und diskutiert, zusammen mit Beiträgen zu weiteren Aspekten der Cap-Arcona-Katastrophe und der Kriegsendphasenverbrechen insbesondere in Schleswig-Holstein. Die Veranstaltung schließt an die internationale Forschungstagung „3. Mai 1945 – die Cap-Arcona-Katastrophe. Beiträge zu Geschichte und Erinnerung“ an, die die BGSH am 20. September 2019 in Neustadt in Holstein organisiert hat.

Ziel der Veranstaltung ist es, die aktuellen historischen Forschungen zum Themenkomplex des 3. Mai 1945 inklusive ihrer Aufarbeitung und Erinnerungskultur zusammenzubringen und mit Blick auf das entstehende Dokumentationszentrum auszuwerten.

Veranstalterinnen:

Stadt Neustadt in Holstein und Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten

Anmeldung per E-Mail an caparcona@stadt-neustadt.de.

Die Teilnahme ist kostenlos (Abendessen am 17.10. nicht inklusive).

Programm

Freitag, 17.10.2025

- 14:30 Ankommen
- 15:00 **Begrüßung** durch Mirko Spieckermann, Bürgermeister der Stadt Neustadt in Holstein, und Marlies Fritzen, Vorsitzende der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten
- 15:15 Prof. Dr. Wolfgang Benz: **Der 3. Mai 1945 in der Lübecker Bucht im Kontext der NS-Endphasenverbrechen** (Einführungsvortrag)
Wolfgang Benz, Prof. em. für Zeitgeschichte, 1990 bis 2011 Leiter des Zentrums für Antisemitismusforschung an der TU Berlin, langjährige Lehr- und Forschungstätigkeit zur Geschichte der Konzentrationslager und des Holocaust
- 16:00 Kaffeepause
- 16:30 Dr. Reimer Möller: **Todesmärsche zu Land: Transporte von Häftlingen der KZ Neuengamme und Auschwitz-Fürstengrube in die Neustädter Bucht**
Reimer Möller, Historiker, bis 2023 Leiter des Archivs und der Forschungsabteilung der KZ-Gedenkstätte Neuengamme, 2020-2021 beteiligt am „Stutthof Maritime Evacuations Project“ der International Holocaust Remembrance Alliance
- Prof. Therkel Stræde: **Todesmärsche zur See: Transport von Häftlingen des KZ Stutthof nach Dänemark und Schleswig-Holstein per Schiff**
Therkel Stræde, Prof. em. für Zeitgeschichte der Universität Süddänemark, 2020-2021 Initiator und Leiter des „Stutthof Maritime Evacuations Project“ der International Holocaust Remembrance Alliance, Langjährige Lehr- und Forschungstätigkeit zur Geschichte der Konzentrationslager und des Holocaust
- Dr. Claudia Vollmer: **Massaker am Ostseestrand. Der Todesmarsch nach Palmnicken**
Claudia Vollmer, promovierte Verwaltungswissenschaftlerin und Politologin, forscht seit 2021 zum Todesmarsch nach Palmnicken für eine zweite Promotion an der Fernuni Hagen im Fach Geschichte.
- 19:00 Ende des Programms
- 19:15 Gemeinsames Abendessen (Selbstzahler) im BeachHouse Pelzerhaken, Auf der Pelzerwiese 50, 23730 Neustadt in Holstein

Samstag, 18.10.2025

- 09:00 Jens Binckebanck: **Von Tätern und Opfern - Ein Todesmarsch an der schleswig-holsteinischen Westküste**
Jens Binckebanck, Lehrer am Detlefsengymnasium Glückstadt, beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Thema NS-Verbrechen in Dithmarschen und an der Westküste
Thomas Käpernick: **„Bis heute nicht ausreichend aufgeklärt“. Der 3. Mai 1945 in Biografien und Familienerinnerung**
Thomas Käpernick, Historiker, KZ-Gedenkstätte Kaltenkirchen, freier Mitarbeiter der KZ-Gedenkstätte Neuengamme
- 10:30 *Kaffeepause*
- 11:00 Dr. Verena Buser: **Die jüdischen DPs in Neustadt in Holstein. Kriegsende und Befreiung**
Verena Buser, Historikerin an der Universität Potsdam und wissenschaftliche Referentin des Antisemitismusbeauftragten in Brandenburg.
Jim G. Tobias: **Zur Situation der jüdischen DPs in der Britischen und US-Zone - ein Vergleich**
Jim G. Tobias, Journalist/Historiker, Leiter und Mitbegründer des Nürnberger Instituts für NS-Forschung und jüdische Geschichte des 20. Jahrhunderts, forscht seit Jahren zur Geschichte der jüdischen Displaced Persons (DPs)
- 12:30 *Mittagsimbiss*
- 13:15 Prof. Dr. Norbert Fischer: **Erinnerungskultur der Cap Arcona-Katastrophe: Akteur:innen und Aushandlungsprozesse anhand ausgewählter Beispiele**
Norbert Fischer, Sozial- und Kulturhistoriker, apl. Professor an der Universität Hamburg, Forschungsschwerpunkte u.a.: Zeitgeschichte; räumlicher Wandel im Hamburger Umland; norddeutsche Fluss- und Küstengeschichte; Trauer- und Gedenkkultur.
Manja Krausche: **Formen des Erinnerns an den Todesmarsch durch Ostholstein**
Manja Krausche, Historikerin, Leiterin der Gedenkstätte Ahrensböök
- 14:45 Podium: **Erinnerungs- und Bildungsarbeit heute / Die Forschungsergebnisse und das Dokumentationszentrum**
Manja Krausche, Dr. Susann Lewerenz, Stefan Nies, Julia Werner
Moderation: Dr. Harald Schmid
Manja Krausche, Historikerin, Leiterin der Gedenkstätte Ahrensböök
Susann Lewerenz, Historikerin, Leiterin der Abteilung Bildung & Studienzentrum der KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Stefan Nies und Julia Werner, Historiker:innen, Kurator:innen des Cap-Arcona-Dokumentationszentrums, Stadt Neustadt in Holstein
Harald Schmid, Historiker, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bürgerstiftung Schleswig-Holsteinische Gedenkstätten
- 15:30 *Ende des Kolloquiums*

15:45

Optional: Exkursion zu Erinnerungsorten in Neustadt

(mit Anmeldung)

Der Cap-Arcona-Ehrenfriedhof (mit Prof. Dr. Norbert Fischer und Wilhelm Lange); ca. 60 Minuten

Wilhelm Lange ist Historiker und ehemaliger Leiter des Museums Cap Arcona in Neustadt

Der jüdische Friedhof in Neustadt (mit Dietrich Mau); ca. 30 Minuten

Dietrich Mau ist ehemaliger Geschichtslehrer und Regionalforscher aus Neustadt in Holstein